



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

773. Zu Ribeira im Königreich Portugall/ von heylsamen Mitlen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

schon von Alters berühmte heilige Ort kommen / weil
 aber der Zulauff der Pilgramen / zu der Mutter Got-
 tes Kirch / der Ruhe des heiligen Benedicti / mit schlech-
 te Ungelegenheit machte / hat er sich auff den nechsten
 Berg Sublacum begeben / vnd den Grund seines Or-
 dens geleget / auch auß des heiligen Eustachij Erbgü-
 tern Klöster erbauet / vnder denen dasjenige nit das
 schlechteste ist / so an dem Berg Vulturello / vnd bey
 dem Orden schier 800. Jahr gebliben: Dessen Kirch
 noch stehet 48. Schuh lang / 60. breit / auff dem Altar
 stehet noch ein Mutter Gottes Bild / mit dem Jesus-
 Kind auff den Armen / sechs Schuh lang / welches
 auch wegen des Alters / in den Fremblingen ein groß-
 se Andacht erwecket. Es ist auch zu wissen / daß zu
 diser Mutter Gottes Kirch / vor Zeiten / ein solcher
 Zulauff der Kirchfahrtler seye gewesen / auß aller
 Welt / daß es keinem heiligen Ort gewichen / vnd Lor-
 reto zuvergleichen / biß daß die Mönch / so zu nechst ge-
 wohnet / von dannen gewichen / oder biß auff Ankuft
 der heiligen Capell / oder Lauretanischen Hauff / als
 dann hat solcher Zulauff allgemach nachgelassen: Die
 Pares Societatis / so Jährlich hingeschickt werden / be-
 mühen sich die Andacht / so starck wachset / widerumb
 auffzurichten / vnd mittheilen den häufigen Kirch-
 fahrtleren die H. Sacramenta.

773.

Unser lieben Frauen Bild

Von heilsamen Mittlen

Zu Ribeira im Königreich Portugal.

Raum zwö Meil von Ribeira / so nahend bey Bri-
 gantia / wird die Bildnus der Mutter Gottes
 de

Von heilsamen Mittlen zu Ribeira. 173

de Remediis, oder heilsamen Mittlen / verehret / in einer grossen vnd ansehnlichen Kirchen / welche allein auß dem Almusen der Pilgramen erbauet worden / auß Ursachen / allweil die Mutter Gottes eines grossen Herrn Dienst-Magd / so stumm ware / erschienen vnd befohlen / sie solle jedermann verkünden / daß dieser Ort / ein Ort der Gnaden seyn werde / vnd sie die Mutter Gottes ein Kirch allda haben wölle : hat darauff die Rede bekommen / vnd was ihr anbefohlen worden / nit allein denen so sie angetroffen / sonder auch in den benachbarten Stätten / mit solcher Wolredheit verrichtet / daß in kurzem von den Pilgramen das Gelt zu dem Gebäu zusamm gebracht worden.

774.

Unser L. Frauen Bild

Auff der flammischen Straß

Zu Löven in dem Niderland.

Es hieng an einem Baum ein kleines schmerz-
haffte Mutter Gottes Bild / zu welchem ein
andächtige Weib: Person ein sondere Lieb vnd An-
dacht gewonnen. Damit solches desto mehr verehret
wurde / hat sie es im Jahr 1535. an vnser lieben
Frauen Fest-Tagen nach Hauß genommen / vor der
Hauß-Thür demselben ein Tischlein / als wie ein Al-
tärlein / zugerichtet: welche Andacht etlichen Gesellen
mißfallen / haben sich angenomner Weiß getruncken /
oder voll gestellet / vnd wollen das Bildlein hinweg
nehmen / könten aber solches / ob es zwar nur ein klei-
nes